

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Band IV/2 . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXXI
Literaturverzeichnis . . . . .	XXXV
Materialienverzeichnis . . . . .	XLV

## 5. Kapitel: Der Erbgang – seine Eröffnung und seine Wirkungen

<b>§ 20 Übersicht und Gang der Darstellung . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>§ 21 Die Eröffnung des Erbgangs . . . . .</b>	<b>5</b>
I. Zeitpunkt der Eröffnung . . . . .	5
1. Eintritt des Todes . . . . .	5
2. Bedeutung des Zeitpunktes des Todes . . . . .	6
a) Allgemeines . . . . .	6
b) Lebzeitige Zuwendungen und Teilungen im Besonderen . . . . .	7
II. Ort der Eröffnung . . . . .	8
1. Im Binnenverhältnis . . . . .	8
2. Im internationalen Verhältnis . . . . .	9
III. Zuständige Behörden . . . . .	9
1. Materien der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	9
2. Örtliche Zuständigkeit . . . . .	10
3. Sachliche Zuständigkeit und Behördenorganisation . . . . .	10
IV. EU-Erbrechtsverordnung . . . . .	10
1. Vorbemerkung . . . . .	10
2. Allgemeines . . . . .	11
3. Zuständigkeit . . . . .	11
4. Anwendbares Recht . . . . .	11
5. Auswirkungen auf das schweizerische Erbrecht . . . . .	12
V. Voraussetzungen für den Erwerb der Erbschaft auf Seiten der Erben . . . . .	12
1. Allgemeines . . . . .	12
2. Erleben des Erbgangs . . . . .	13
a) Grundsatz . . . . .	13
b) Ausnahmen . . . . .	13

c) Tod eines Erben oder Vermächtnisnehmers nach Erleben des Erbgangs . . . . .	14
d) Nichterleben des Erbgangs durch einen Erben bzw. Vermächtnisnehmer . . . . .	15
3. Rechtsfähigkeit . . . . .	16
a) Allgemeines . . . . .	16
b) Natürliche und juristische Personen; Gemeinwesen . . . . .	16
c) Mehrheit von Personen . . . . .	16
d) Sonderfall der Erbstiftung . . . . .	17
e) Tiere . . . . .	17
4. Erbunfähigkeit . . . . .	17
5. Erbunwürdigkeit . . . . .	18
a) Die Erbunwürdigkeit im Allgemeinen . . . . .	18
aa) Allgemeines . . . . .	18
bb) Zwingendes Recht und Berücksichtigung von Amtes wegen . . . . .	18
cc) Verhältnis zur Enterbung und zur Ungültigkeit wegen Willensmängeln . . . . .	19
b) Unwürdigkeitsgründe im Einzelnen . . . . .	20
aa) Im Allgemeinen . . . . .	20
bb) Herbeiführen des Todes des Erblassers (Art. 540 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB) . . . . .	20
cc) Herbeiführen bleibender Verfügungsunfähigkeit (Art. 540 Abs. 1 Ziff. 2 ZGB) . . . . .	21
dd) Arglist, Zwang oder Drohung (Art. 540 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB) . . . . .	21
ee) Beseitigen oder Ungültigmachen einer Verfügung (Art. 540 Abs. 1 Ziff. 4 ZGB) . . . . .	22
c) Die Verzeihung . . . . .	23
d) Wirkungen der Erbunwürdigkeit . . . . .	24
aa) Kein gesetzliches Erbrecht, kein Erwerb aus Verfügungen von Todes wegen . . . . .	24
bb) Beschränkung der Rechtsfolgen auf den Erbunwürdigen selbst . . . . .	25
cc) Ausnahme: Indirekte Wirkungen für weitere Personen . . . . .	26
6. Sonderfälle . . . . .	27
a) Das ungeborene Kind («nasciturus»; Art. 544 Abs. 1 ZGB) und das noch nicht gezeugte Kind (nondum conceptus; Art. 545 Abs. 1 ZGB) . . . . .	27
aa) Allgemeines . . . . .	27
bb) Verschiebung der Erbteilung . . . . .	28

b) Verschollenheit . . . . .	28
aa) Beerbung eines Verschollenen . . . . .	28
bb) Erbrecht des Verschollenen . . . . .	29
cc) Verhältnis von Beerbung eines Verschollenen und Erbrecht des Verschollenen . . . . .	29
dd) Verschollenerklärung von Amtes wegen . . . . .	30
<b>§ 22 Die Sicherungsmassregeln . . . . .</b>	<b>31</b>
I. Allgemeines . . . . .	31
1. Umschreibung und Zweck der Sicherungsmassregeln . . . . .	31
2. Allgemeine Grundsätze . . . . .	32
a) Subsidiarität . . . . .	32
b) Schutz der Erben . . . . .	32
c) Ordnungsvorschriften . . . . .	33
d) Zwingende Natur . . . . .	33
II. Zuständigkeit und Verfahren . . . . .	33
1. Zuständigkeit . . . . .	33
a) Örtliche Zuständigkeit . . . . .	33
aa) Im Binnenverhältnis . . . . .	33
bb) Im internationalen Verhältnis . . . . .	34
b) Sachliche Zuständigkeit . . . . .	34
2. Verfahren . . . . .	35
a) Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	35
aa) Freiwillige Gerichtsbarkeit im Allgemeinen . . . . .	35
bb) Keine Anwendung des Verfahrens gemäss Schweizerischer Zivilprozessordnung . . . . .	35
b) Der Verfahrensablauf im Einzelnen . . . . .	36
aa) Allgemeines . . . . .	36
bb) Rechtliches Gehör . . . . .	36
cc) Feststellung des Sachverhalts . . . . .	36
dd) Keine bzw. beschränkte materielle Rechtskraft von Sicherungsmassregeln . . . . .	37
c) Rechtsmittel gegen Sicherungsmassregeln . . . . .	37
aa) Innerkantonale Rechtsmittel . . . . .	37
bb) Rechtsmittel an das Bundesgericht . . . . .	37
III. Die einzelnen Sicherungsmassregeln . . . . .	38
1. Siegelung der Erbschaft . . . . .	38
2. Das Erbschaftsinventar . . . . .	39
a) Allgemeines . . . . .	39
b) Gründe für die Anordnung . . . . .	39
c) Inventaraufnahme . . . . .	40

## Inhaltsverzeichnis

aa) Akt der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	40
bb) Verfahren . . . . .	40
cc) Inhalt . . . . .	41
d) Wirkungen des Erbschaftsinventars . . . . .	42
aa) Keine materiellrechtlichen Wirkungen . . . . .	42
bb) Beginn der Ausschlagungsfrist . . . . .	43
3. Die Erbschaftsverwaltung . . . . .	43
a) Allgemeines . . . . .	43
b) Anwendungsfälle . . . . .	44
c) Superprovisorische Anordnung . . . . .	45
d) Folgen der Anordnung der Erbschaftsverwaltung . . . . .	45
e) Der Erbschaftsverwalter . . . . .	45
aa) Person des Erbschaftsverwalters im Allgemeinen . . . . .	45
bb) Willensvollstrecker als Erbschaftsverwalter . . . . .	46
cc) Beistand als Erbschaftsverwalter . . . . .	46
dd) Konkurrenz zwischen Willensvollstrecker und Beistand . . . . .	47
f) Aufgaben und Kompetenzen des Erbschaftsverwalters . . . . .	47
g) Aufsicht . . . . .	48
h) Verantwortlichkeit . . . . .	48
i) Beendigung der Erbschaftsverwaltung . . . . .	49
j) Entschädigung . . . . .	49
4. Der Erbenruf . . . . .	50
a) Allgemeines . . . . .	50
b) Voraussetzungen und Durchführung . . . . .	51
5. Einlieferung und Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen sowie Ausstellung des Erbenscheins . . . . .	51
a) Allgemeines . . . . .	51
b) Einlieferungspflicht . . . . .	52
aa) Allgemeines . . . . .	52
bb) Einzuliefernde Verfügungen . . . . .	52
aaa) Letztwillige Verfügungen (Testamente) . . . . .	52
bbb) Erbverträge . . . . .	53
ccc) Keine Einlieferungspflicht für Eheverträge . . . . .	53
cc) Einlieferungspflichtige Personen und Durchsetzung der Pflicht . . . . .	54
dd) Verletzung der Einlieferungspflicht . . . . .	55
aaa) Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit . . . . .	55
bbb) Insbesondere Erbunwürdigkeit als Sanktion . . . . .	55
ee) Provisorische Regelung des Besitzes . . . . .	55
c) Eröffnung der Verfügungen von Todes wegen . . . . .	56

## Inhaltsverzeichnis

aa) Allgemeines . . . . .	56
bb) Verfahren . . . . .	57
cc) Bedeutung und Wirkungen . . . . .	57
d) Mitteilung an die Beteiligten . . . . .	58
aa) Allgemeines . . . . .	58
bb) Bedeutung und Wirkungen . . . . .	59
e) Erbenschein und Auslieferung der Erbschaft . . . . .	59
aa) Der Erbenschein . . . . .	59
aaa) Allgemeines und Inhalt . . . . .	59
bbb) Anspruch auf Ausstellung eines Erbenscheines . . . . .	60
ccc) Voraussetzungen der Ausstellung des Erbenscheins . . . . .	61
aaaa) Allgemeines, insbesondere Einsprache nach Art. 559 Abs. 1 ZGB . . . . .	61
bbbb) Gesetzliche Erben . . . . .	64
cccc) Eingesetzte Erben . . . . .	64
ddd) Wirkungen des Erbenscheins . . . . .	64
bb) Auslieferung der Erbschaft an die eingesetzten Erben . . . . .	65
<b>§ 23 Der Erwerb der Erbschaft . . . . .</b>	<b>66</b>
I. Erwerb der Erbschaft durch die Erben . . . . .	66
1. Allgemeines . . . . .	66
2. Universalsukzession (Gesamtnachfolge) . . . . .	66
3. Ipso iure-Erwerb der Erbschaft (eo-ipso-Erwerb; Vonselbsterwerb) . . . . .	66
II. Erwerb des Vermächtnisses . . . . .	67
<b>§ 24 Handeln für den Nachlass und Informationsrechte im Erbgang –     ein Überblick . . . . .</b>	<b>68</b>
I. Einleitende Bemerkungen . . . . .	68
II. Handeln für den Nachlass . . . . .	68
1. Grundsätze bei der Erbengemeinschaft . . . . .	68
a) Einstimmigkeitsprinzip . . . . .	68
b) Handlungen einzelner Erben für den Nachlass . . . . .	69
2. Willensvollstrecker, Erbschaftsverwalter, Erbschaftsliquidator und Erbenvertreter (Kurzvergleich) . . . . .	69
3. Bevollmächtigung von Erben oder Dritten . . . . .	70
III. Informationsrechte im Erbgang . . . . .	70
1. Allgemeines . . . . .	70
a) Bedeutung . . . . .	70

b) Erbrechtliche Informationsansprüche im Verhältnis zu Dritten als Ausnahmerecheinungen . . . . .	71
c) Rechte der virtuellen und potentiellen Erben . . . . .	71
2. Informationsrechte der Miterben untereinander . . . . .	71
3. Informationsrechte der Erben gegenüber Dritten . . . . .	72
a) Allgemeines . . . . .	72
b) Vertragliche Informationsansprüche gegenüber Dritten . . . . .	72
aa) Allgemeines . . . . .	72
bb) Insbesondere gegenüber Banken . . . . .	73
cc) Insbesondere gegenüber Personen mit Berufsgeheimnis . . . . .	73
c) Nicht-vertragliche Informationsansprüche gegenüber Dritten . . . . .	74
d) Informationsansprüche gegenüber Behörden . . . . .	75
4. Weitere Informationsrechte . . . . .	75
a) Informationsrechte der Vermächtnisnehmer . . . . .	75
b) Informationsrechte des Willensvollstreckers . . . . .	76
c) Informationsrechte von Behörden . . . . .	76
5. Prozessuale Durchsetzung der Informationsansprüche . . . . .	77
a) Einleitung . . . . .	77
aa) Allgemeines . . . . .	77
bb) Hinweis auf die allgemeinen prozessualen Auskunftspflichten . . . . .	77
cc) Streitwertberechnung . . . . .	77
dd) Örtliche und internationale Zuständigkeit . . . . .	78
ee) Anwendbares Recht . . . . .	78
b) Durchsetzung von vertraglichen Auskunftspflichten . . . . .	79
c) Durchsetzung von erbrechtlichen Auskunftspflichten . . . . .	79
aa) Verfahren . . . . .	79
bb) Aktivlegitimation . . . . .	79
<b>§ 25 Die Ausschlagung . . . . .</b>	<b>80</b>
I. Allgemeines . . . . .	80
II. Grundsätze . . . . .	81
1. Korrektiv zum ipso iure-Erwerb der Erbschaft . . . . .	81
2. Zwingendes Recht . . . . .	82
3. Befugnis zur Ausschlagungserklärung im Allgemeinen . . . . .	82
4. Unbedingte, vorbehaltlose und grundsätzlich unwiderrufliche Abgabe der Ausschlagungserklärung . . . . .	83
5. Geltung des Eintritts- und Anwachsungsprinzips . . . . .	83
6. Von der Ausschlagung erfasster Erwerb . . . . .	84

III. Frist und Form; Zuständigkeit und Verfahren . . . . .	84
1. Frist . . . . .	84
a) Allgemeines . . . . .	84
b) Verlängerung und Neuansetzung . . . . .	86
2. Form . . . . .	86
3. Zuständigkeit und Verfahren . . . . .	87
IV. Verwirkung der Ausschlagungsbefugnis . . . . .	87
1. Allgemeines . . . . .	87
2. Die Fälle im Einzelnen . . . . .	88
a) Fristablauf . . . . .	88
b) Annahme der Erbschaft . . . . .	88
c) Einmischung . . . . .	88
d) Aneignen oder Verheimlichen von Erbschaftssachen . . . .	90
3. Zuständigkeit und Prozessuales . . . . .	90
V. Vermutung der Ausschlagung (Art. 566 Abs. 2 ZGB) . . . . .	91
VI. Wirkungen der Ausschlagung auf den ausgeschlagenen Erbteil . .	92
1. Allgemeines . . . . .	92
2. Die Wirkungen im Einzelnen . . . . .	92
a) Ausschlagung einzelner gesetzlicher Erben . . . . .	92
b) Ausschlagung von eingesetzten Erben . . . . .	93
c) Ausschlagung aller nächsten gesetzlichen Erben . . . . .	93
d) Nachberufung des überlebenden Ehegatten . . . . .	93
e) Ausschlagung zugunsten der nachfolgenden Erben . . . .	94
VII. Konkursamtliche Liquidation einer ausgeschlagenen Erbschaft . .	94
1. Grundsatz . . . . .	94
2. Ausnahmen . . . . .	95
3. Verteilung des Überschusses . . . . .	95
a) Allgemeines . . . . .	95
b) Bei Einstellung des Konkurses mangels Aktiven . . . . .	95
VIII. Gläubigerschutz . . . . .	96
1. Allgemeines . . . . .	96
2. Schutz der Erbengläubiger (Art. 578 ZGB) . . . . .	97
a) Voraussetzungen der Anfechtung . . . . .	97
b) Folgen der Gutheissung der Anfechtung . . . . .	98
c) Verhältnis zur Anfechtung nach Art. 285 ff. SchKG . . . .	98
3. Schutz der Erbschaftsgläubiger (Art. 579 ZGB) . . . . .	99
a) Allgemeines . . . . .	99
b) Voraussetzungen der Haftung . . . . .	99
c) Wirkungen und Umfang der Haftung . . . . .	101
IX. Verzicht des Vermächtnisnehmers . . . . .	101
1. Allgemeines . . . . .	101

2. Keine Frist- und Formgebundenheit; Bedingungen und Vorbehalte . . . . .	102
<b>§ 26 Öffentliches Inventar und amtliche Liquidation . . . . .</b>	<b>104</b>
I. Allgemeines . . . . .	104
II. Das öffentliche Inventar . . . . .	104
1. Allgemeines . . . . .	104
2. Voraussetzungen . . . . .	105
a) Begehren eines Erben . . . . .	105
aa) Legitimation . . . . .	105
aaa) Gesetzliche und eingesetzte Erben . . . . .	105
bbb) Virtuelle Erben . . . . .	106
bb) Frist und Form . . . . .	106
b) Öffentliches Inventar von Amtes wegen . . . . .	107
3. Verfahren . . . . .	108
a) Allgemeines zur Inventaraufnahme . . . . .	108
aa) Verzeichnis der Aktiven und Passiven . . . . .	108
bb) Auskunftspflichten . . . . .	108
b) Aufnahme von Amtes wegen und Rechnungsruf . . . . .	109
aa) Allgemeines . . . . .	109
bb) Aufnahme von Amtes wegen (Art. 583 ZGB) . . . . .	109
cc) Rechnungsruf (Art. 582 ZGB) . . . . .	110
c) Verhältnis der Erben während des Inventars . . . . .	110
aa) Beschränkung auf notwendige Verwaltungshandlungen . . . . .	110
bb) Betreibungen, Prozesse und Verjährungsfristen . . . . .	111
cc) Verrechnung . . . . .	112
d) Abschluss und Auflage des Inventars . . . . .	112
4. Erklärung und Wahlmöglichkeiten der Erben . . . . .	113
a) Möglichkeiten . . . . .	113
b) Vermutung . . . . .	113
5. Folgen der Annahme unter öffentlichem Inventar . . . . .	114
a) Übergang der Aktiven . . . . .	114
b) Passiven . . . . .	114
aa) Grundsatz: Übergang nur der inventarisierten Passiven . . . . .	114
aaa) Massgeblichkeit des öffentlichen Inventars . . . . .	114
bbb) Rückbezug auf den Todestag . . . . .	115
ccc) Keine Haftung bei schuldhaft versäumter Forderungsanmeldung . . . . .	115
bb) Ausnahmen: Haftung ausser Inventar . . . . .	116
aaa) Allgemeines . . . . .	116



bbb) Schuldloses Unterlassen der Forderungsanmeldung . . . . .	116
ccc) Nichtaufnahme einer Forderung trotz Anmeldung . . . . .	117
ddd) Haftung für pfandgesicherte Forderungen . . . .	117
eee) Forderungen aus nicht erfüllten Verträgen . . . .	118
fff) Sonderfall der öffentlich-rechtlichen Forderungen . . . . .	118
cc) Die Sonderregelung für Bürgschaftsschulden . . . .	119
III. Die amtliche Liquidation . . . . .	120
1. Allgemeines . . . . .	120
2. Voraussetzungen . . . . .	121
a) Begehren eines Erben . . . . .	121
b) Begehren eines Gläubigers des Erblassers . . . . .	122
c) Wirkung der Anordnung für alle Beteiligten und die gesamte Erbschaft . . . . .	123
3. Verfahren . . . . .	124
a) Allgemeines . . . . .	124
b) Einsetzung eines Erbschaftsliquidators . . . . .	124
c) Aufgaben des Erbschaftsliquidators . . . . .	125
aa) Allgemeines und Stellung . . . . .	125
bb) Die Aufgaben im Einzelnen . . . . .	125
4. Folgen der amtlichen Liquidation . . . . .	127
5. Konkursamtliche Liquidation der Erbschaft . . . . .	128
a) Voraussetzungen . . . . .	128
b) Folgen des Erbschaftskonkurses . . . . .	129
<b>§ 27 Die Erbschaftsklage . . . . .</b>	<b>130</b>
I. Allgemeines . . . . .	130
II. Eigenschaften . . . . .	131
1. Begriff . . . . .	131
2. Erbberechtigung als Klagegrund . . . . .	132
3. Durchsetzung eines dinglich-absoluten Anspruchs . . . . .	132
4. Leistungsklage als Regelfall . . . . .	132
5. Durchsetzung einer Vielzahl von Ansprüchen . . . . .	132
6. Gesamt- oder Singularklage . . . . .	133
III. Erbschaftsklage und Sonderklagen . . . . .	133
1. Allgemeines . . . . .	133
a) Abgrenzung und Begriff der Sonderklagen . . . . .	133
b) Alternativität von Erbschaftsklage und Sonderklagen . . .	134
c) Begründung der Aktivlegitimation bei den Sonderklagen	135

2. Insbesondere das Verhältnis der Erbschaftsklage zur Vindikationsklage . . . . .	135
IV. Voraussetzungen der Erbschaftsklage . . . . .	136
1. Aktivlegitimation . . . . .	136
a) Kreis der Aktivlegitimierten . . . . .	136
aa) Erben . . . . .	136
bb) Erbrechtliche Funktionsträger . . . . .	137
cc) Keine Aktivlegitimation für Nichterben . . . . .	137
b) Einschränkungen . . . . .	138
aa) Vor abgeschlossener Erbteilung . . . . .	138
bb) Nach abgeschlossener Erbteilung . . . . .	138
cc) Keine Erbschaftsklage unter Miterben . . . . .	138
2. Passivlegitimation . . . . .	139
a) Kreis der Passivlegitimierten . . . . .	139
b) Berufung des Beklagten auf einen Sondertitel . . . . .	140
c) Sonderfragen . . . . .	140
aa) Erbenprätendentenstreit . . . . .	140
bb) Rückerstattung eines Vermächnisses . . . . .	141
3. Verjährung . . . . .	141
a) Relative und absolute Verjährungsfrist der Erbschaftsklage . . . . .	141
b) Verjährungsfristen der Sonderklagen . . . . .	142
V. Besondere Wirkungen . . . . .	143
1. Gegenstand der Erbschaftsklage . . . . .	143
a) Allgemeines . . . . .	143
b) Erbschaftsklage als Singularklage . . . . .	143
c) Erbschaftsklage als Gesamtklage . . . . .	143
d) Objektive Klagenhäufung und Stufenklage . . . . .	145
aa) Objektive Klagenhäufung . . . . .	145
bb) Informationsanspruch und Stufenklage . . . . .	145
e) Erbschaftsklage als Leistungs- oder Feststellungsklage . . . . .	146
2. Dingliche Surrogation . . . . .	146
3. Herausgabe nach den Besitzesregeln . . . . .	147
4. Ausschluss der Ersitzung . . . . .	148
VI. Prozessuales . . . . .	148
1. Gerichtsstand und anwendbares Recht . . . . .	148
a) Gerichtsstand . . . . .	148
b) Anwendbares Recht . . . . .	149
2. Beweislastverteilung . . . . .	149
a) Beweislast des Klägers . . . . .	149
b) Beweislast des Beklagten . . . . .	149
3. Vorsorgliche Massnahmen . . . . .	150

## 6. Kapitel: Die Erbengemeinschaft und der Erbteilungsanspruch

<b>§ 28 Die Erbengemeinschaft</b>	<b>153</b>
I. Allgemeines	153
II. Entstehung	154
1. Entstehungsvoraussetzungen	154
a) Allgemeines	154
b) Erbenmehrheit als subjektive Voraussetzung	154
c) Nachlassvermögen als objektive Voraussetzung	155
2. Entstehung von Gesetzes wegen und zwingend	155
III. Rechtsnatur als Gemeinschaft zur gesamten Hand	156
IV. Die Erben als Subjekte der Erbengemeinschaft	158
V. Die Anteile der Miterben an der Erbschaft	161
1. Kein Anteil an den einzelnen Erbschaftsgegenständen, aber Anteil an der Erbschaft insgesamt	161
2. Anteil im qualitativen und im quantitativen Sinne	162
3. Anteil als subjektives Recht	163
VI. Die Aktiven als Gegenstand der Erbengemeinschaft	163
1. Allgemeines	163
2. Aktiven	164
a) Vom Erblasser erworbene Rechte als originärer Bestand	164
b) Veränderungen im originären Bestand der vom Erblasser erworbenen Rechte: (Netto-)Zuwachs und Surrogate	165
c) Durch Realkollation in die Erbschaft überführte Objekte	166
3. Gebrauch und Nutzung der Erbschaftsaktiven	167
VII. Das Einstimmigkeitsprinzip und seine Ausnahmen	168
1. Allgemeines	168
2. Geltungsbereich des Einstimmigkeitsprinzips	169
a) Jede Art der Rechtsausübung	169
b) Insbesondere Verfügung	169
c) Insbesondere Verwaltung	169
d) Insbesondere Vertretung	170
3. Ausnahmen vom Gesamthands- bzw. Einstimmigkeitsprinzip	170
a) Einleitende Bemerkung	170
b) Auf Privatautonomie beruhende Relativierungen	171
aa) Einsetzung eines Willensvollstreckers durch den Erblasser	171
bb) Beschlüsse der einstimmigen Erben, insbesondere Ausstellung von Vollmachten	171
c) Gesetzliche Vertretungs- und Verwaltungsrechte	173
aa) Allgemeines	173

bb) Insbesondere der Erbenvertreter (Art. 602 Abs. 3 ZGB)	173
d) Von der Praxis geschaffene weitere Ausnahmen	177
aa) Vorbemerkung	177
bb) Dringende Fälle bzw. Vorliegen von Gefahr im Verzug und Geschäftsführung ohne Auftrag	177
cc) Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen zuhanden der Erbengemeinschaft	179
dd) Verzicht eines Miterben auf einen Erbschaftsanspruch	179
ee) Einbezug aller Erben in ein Verfahren	180
ff) Erhebung eines Erbschaftsanspruchs durch alle anderen gegen einen Erben	180
gg) Ausübung individueller Erbenrechte	181
hh) Erben- und Nutzniesserstellung des überlebenden Ehegatten	181
ii) Gegenausnahme: Rechtsgeschäft zwischen allen Erben und einem von ihnen	182
VIII. Die Passiven der Erbengemeinschaft	182
1. Allgemeines	182
2. Solidarhaftung der Miterben	183
a) Grundsätzliches	183
b) Beginn und Ende	183
c) Modalitäten	184
d) Umfang	184
e) Gerichtsstand	187
3. Gesamthaftung	187
a) Allgemeines	187
b) Insbesondere die Betreuung der Erbschaft (Art. 49 SchKG)	188
IX. Prozesse für und gegen die Erbschaft	190
1. Überblick	190
2. Prozesse der Erbschaft gegen Dritte	191
3. Prozesse Dritter gegen die Erbschaft	191
X. Fortgesetzte Erbengemeinschaft	192
XI. Die Möglichkeiten der Auflösung der Erbengemeinschaft im Überblick	194
<b>§ 29 Der Erbteilungsanspruch jedes Miterben</b>	<b>196</b>
I. Grundsätzliches	196
II. Rechtsnatur des Erbteilungsanspruchs	198
1. Gesetzliche, gegenseitige Realobligation	198
2. Konsequenzen	198

## Inhaltsverzeichnis

III. Inhalt des Erbteilungsanspruchs . . . . .	200
IV. Entstehung . . . . .	201
V. Verschiebung der Teilung (Teilungshinderungsgründe) . . . . .	202
1. Einleitender Überblick . . . . .	202
2. Vorschrift des Gesetzes . . . . .	203
a) Noch nicht geborenes Kind (Art. 605 Abs. 1 ZGB) . . . . .	203
b) Bäuerliches Erbrecht (Art. 12 Abs. 1 BGG) . . . . .	203
3. Rechtsgeschäft . . . . .	203
a) Verfügung von Todes wegen des Erblassers . . . . .	203
b) Vertrag unter den Miterben . . . . .	205
4. Anordnung durch das Gericht (Art. 604 Abs. 2 ZGB) . . . . .	206
VI. Prozessuale Durchsetzung . . . . .	207
1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	207
2. Die einzelnen Arten der Erbteilungsklage . . . . .	208
a) Leistungsklage . . . . .	208
b) Gestaltungsklage . . . . .	209
c) Feststellungsklage . . . . .	209
3. Aktiv- und Passivlegitimation . . . . .	210
4. Zuständigkeit, Verfahren und Streitwert . . . . .	211
5. Gerichtliche Teilungskompetenz . . . . .	212

## **7. Kapitel: Die Durchführung der Teilung der Erbschaft unter Einschluss des bäuerlichen Erbrechts**

<b>§ 30 Die Durchführung der Erbteilung . . . . .</b>	<b>217</b>
I. Allgemeines und Überblick . . . . .	217
II. Der Vorrang und die Freiheit der Erben bei der Erbteilung sowie deren Grenzen . . . . .	218
1. Grundsatz der freien, privaten Erbteilung (Art. 607 Abs. 2 ZGB) . . . . .	218
a) Vorrang der einstimmigen Erben . . . . .	218
aa) Primäre Zuständigkeit der Erben zur Vornahme der Erbteilung . . . . .	218
bb) Grundsätzlicher Vorrang der übereinstimmenden Erben gegenüber Teilungsvorschriften des Gesetzes und des Erblassers . . . . .	219
b) Ausnahme: Zwingende gesetzliche Teilungsvorschriften . . . . .	219
aa) Vorbehalt zwingender gesetzlicher Teilungsvorschriften . . . . .	219

bb) Zivilgesetzbuch . . . . .	220
cc) Weitere zwingende gesetzliche Teilungsvorschriften . . . . .	220
2. Die Mitwirkung der Teilungsbehörde . . . . .	221
a) Grundsätzliches . . . . .	221
b) Die Mitwirkung der Teilungsbehörde . . . . .	221
aa) Überblick . . . . .	221
bb) Die einzelnen Fälle . . . . .	222
aaa) Amtliche Mitwirkung bei der Erbteilung (Art. 609 Abs. 1 ZGB) . . . . .	222
bbb) Amtliche Mitwirkung für weitere Fälle aufgrund kantonalen Rechts (Art. 609 Abs. 2 ZGB) . . . . .	224
ccc) Mitwirkung bei der Losbildung (Art. 611 Abs. 2 ZGB) . . . . .	226
ddd) Öffentliche oder private Versteigerung einer Erbschaftssache (Art. 612 Abs. 3 ZGB) . . . . .	226
eee) Veräußerung oder Zuweisung besonderer Gegenstände (Art. 613 Abs. 3 ZGB) . . . . .	227
3. Das Erbteilungsgericht (Art. 604 Abs. 1 ZGB) . . . . .	228
III. Anordnungen des Erblassers über die Erbteilung . . . . .	228
1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	228
2. Teilungsvorschriften (Art. 608 ZGB) . . . . .	229
a) Inhalt . . . . .	229
aa) Festlegung des Vorgehens bei der Erbteilung oder Zuweisung von Erbschaftsgegenständen auf Anrechnung an den Erbteil . . . . .	229
bb) Anrechnung zum vollen (Verkehrs-)Wert an den Erbteil und Ausgleich von diesen übersteigenden Zuweisungen . . . . .	230
b) Abgrenzung vom Vorausvermächtnis – Vermutung zugunsten der Teilungsvorschrift und gegen das Vorausvermächtnis (Art. 608 Abs. 3 ZGB) . . . . .	231
c) Wirkungen . . . . .	232
aa) Obligatorische Natur . . . . .	232
bb) Bindung . . . . .	232
3. Einsetzung eines Willensvollstreckers (Art. 517 f. ZGB) . . . . .	233
IV. Teilungsvorschriften des Gesetzes . . . . .	234
1. Vorbemerkungen . . . . .	234
2. Allgemeine Grundsätze . . . . .	234
a) Der Grundsatz der freien, privaten Erbteilung (Art. 607 Abs. 2 ZGB) . . . . .	234

b) Die Grundsätze der Gleichberechtigung (Art. 607 Abs. 1 ZGB) und der Gleichbehandlung der Erben (Art. 610 Abs. 1 ZGB) . . . . .	235
c) Der Grundsatz der Naturalteilung (Art. 610 Abs. 1 ZGB) . . . . .	236
d) Ergänzende Hinweise zu den Grundsätzen der Gleichberechtigung bzw. -behandlung und der Naturalteilung . . . . .	237
e) Die Auskunftspflicht der Miterben (Art. 607 Abs. 3 und 610 Abs. 2 ZGB) . . . . .	238
aa) Allgemeines . . . . .	238
bb) Umfang der Auskunftspflicht . . . . .	239
cc) Auskunftsanspruch und -pflicht im Verhältnis zu Drittpersonen . . . . .	240
dd) Form der Auskunftserteilung . . . . .	241
ee) Sanktionierung einer Auskunftspflichtverletzung . . . . .	241
ff) Besonderer Auskunftsanspruch des überlebenden Ehegatten nach Art. 170 ZGB? . . . . .	242
3. Gesetzliche Teilungsregeln im Einzelnen für Erbschaftsaktiven . . . . .	243
a) Die Bildung von Losen (Art. 611 ZGB) . . . . .	243
b) Keine Teilung einer Erbschaftssache bei wesentlichem Wertverlust (Art. 612 ZGB) . . . . .	247
c) Sachgesamtheiten (Art. 613 Abs. 1 und 3 ZGB) . . . . .	249
d) Familienschriften und Gegenstände mit besonderem Erinnerungswert (Art. 613 Abs. 2 und 3 ZGB) . . . . .	252
e) Tiere des häuslichen Bereichs (Art. 651a ZGB) . . . . .	253
f) Zuweisung von Wohnung und Hausrat an den überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Partner (Art. 612a ZGB) . . . . .	253
aa) Überblick . . . . .	253
bb) Die Voraussetzungen des Zuweisungsrechts . . . . .	255
aaa) Überlebender Ehegatte bzw. überlebender eingetragener Partner mit Erbenstellung . . . . .	255
bbb) Haus bzw. Wohnung oder Hausratsgegenstände . . . . .	256
ccc) Zugehörigkeit zur Erbschaft . . . . .	256
ddd) Keine entgegenstehenden Ausnahmen (Negativvoraussetzungen; Art. 612a Abs. 3 ZGB) . . . . .	257
eee) Kein Ausschluss durch den Erblasser (Negativvoraussetzung) . . . . .	257
fff) Eigenbedarf . . . . .	258
ggg) Geltendmachung durch Gestaltungserklärung . . . . .	258

cc) Die Erfüllung des Zuweisungsanspruchs . . . . .	258
g) Landwirtschaftliche Gewerbe und Grundstücke (Art. 11 ff. BGG) und landwirtschaftliches Inventar (Art. 613a ZGB) . . . . .	259
h) Forderungen des Erblassers gegen einen Erben (Art. 614 ZGB) . . . . .	259
i) Bestehen von Verträgen des Erblassers über Erbschaftsaktiven und Realobligationen . . . . .	261
4. Teilungsregeln über Erbschaftspassiven . . . . .	261
a) Begehren um Tilgung oder Sicherstellung der Schulden vor der Teilung (Art. 610 Abs. 3 ZGB) . . . . .	261
b) Tragung der Schulden durch die Erben . . . . .	262
aa) Im Allgemeinen . . . . .	262
bb) Insbesondere verpfändete Erbschaftssachen (Art. 615 ZGB) . . . . .	262
5. Die Bewertung in der Erbteilung . . . . .	263
a) Allgemeines . . . . .	263
b) Massgebender Bewertungszeitpunkt . . . . .	264
c) Massgebender Wert . . . . .	267
d) Vorgehen zur Bestimmung des Verkehrswerts . . . . .	268
<b>§ 31 Das bürgerliche Erbrecht . . . . .</b>	<b>270</b>
I. Allgemeines . . . . .	270
1. Ziele des bürgerlichen Boden- und Erbrechts sowie Erlass des BGG . . . . .	270
2. Überblick über das BGG . . . . .	271
3. Geltungsbereich des BGG . . . . .	271
4. Kein Sondererbrecht . . . . .	272
5. Überblick zur folgenden Darstellung . . . . .	273
II. Grundbegriffe . . . . .	273
1. Vorbemerkung . . . . .	273
2. Landwirtschaftliches Grundstück (Art. 6 BGG) . . . . .	273
3. Landwirtschaftliches Gewerbe (Art. 7 f. BGG) . . . . .	274
4. Selbstbewirtschafter (Art. 9 BGG) . . . . .	275
5. Ertragswert (Art. 10 BGG) . . . . .	275
III. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen und ihre erbrechtliche Bedeutung . . . . .	276
1. Realteilungs- und Zerstückelungsverbot . . . . .	276
2. Erwerb von landwirtschaftlichen Gewerben und Grundstücken . . . . .	277
IV. Der Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Gewerbes oder Grundstücks in der Erbteilung . . . . .	278



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines . . . . .	278
2. Der Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Gewerbes . . . . .	279
a) Zuweisungsobjekt . . . . .	279
b) Anspruchsberechtigte Personen . . . . .	279
aa) Erbe als Selbstbewirtschafter . . . . .	279
bb) Pflichtteilgeschützter Erbe . . . . .	280
cc) Stellung des überlebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Partners . . . . .	280
dd) Konkurrenz mehrerer Anspruchsberechtigter . . . . .	281
aaa) Einleitende Bemerkung . . . . .	281
bbb) Konkurrenz mehrerer zur Selbstbewirtschaftung übernahmewilliger und -fähiger Erben (Art. 11 Abs. 1 BGBB) . . . . .	281
ccc) Konkurrenz mehrerer pflichtteilgeschützter Erben (Art. 11 Abs. 2 BGBB) . . . . .	283
c) Anrechnungswert . . . . .	283
aa) Vorbemerkung . . . . .	283
bb) Anrechnung zum Ertragswert . . . . .	283
aaa) Grundsatz . . . . .	283
bbb) Erhöhung des Anrechnungswerts . . . . .	284
cc) Anrechnung zum Verkehrswert . . . . .	285
d) Sonderfälle . . . . .	285
aa) Aufschub der Erbteilung (Art. 12 BGBB) . . . . .	285
aaa) Schutz minderjähriger Nachkommen . . . . .	285
bbb) Verpachtung auf längere Zeit . . . . .	286
bb) Anspruch auf Zuweisung von Miteigentumsanteilen (Art. 13 BGBB) . . . . .	286
cc) Anspruch auf Zuweisung bei Gesamteigentum (Art. 14 BGBB) . . . . .	286
dd) Betriebsinventar (Art. 15 Abs. 1 BGBB) . . . . .	287
ee) Landwirtschaftliches Inventar bei Pacht (Art. 613a ZGB) . . . . .	287
ff) Nichtlandwirtschaftliches Nebengewerbe (Art. 15 Abs. 2 BGBB) . . . . .	287
3. Der Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Grundstücks . . . . .	288
a) Allgemeines . . . . .	288
b) Zuweisungsobjekt . . . . .	288
c) Zuweisungsvoraussetzungen . . . . .	289
aa) Eigentum am Grundstück oder wirtschaftliche Verfügung darüber . . . . .	289

bb) Lage des Grundstücks im ortsüblichen Bewirtschaftungsbereich des Gewerbes . . . . .	289
cc) Rechtslage bei mehreren Ansprechern . . . . .	290
d) Anrechnungswert . . . . .	290
4. Die Sicherung der Selbstbewirtschaftung . . . . .	290
a) Allgemeines . . . . .	290
b) Veräußerungsverbot (Art. 23 BGBB) . . . . .	291
c) Kaufsrecht der Miterben (Art. 24 BGBB) . . . . .	292
V. Das Kaufsrecht von Verwandten . . . . .	293
1. Allgemeines . . . . .	293
2. Die Kaufrechtsberechtigten . . . . .	294
a) Nachkommen, die nicht Erben sind (Art. 25 Abs. 1 lit. a BGBB) . . . . .	294
b) Geschwister und Geschwisterkinder (Art. 25 Abs. 1 lit. b BGBB) . . . . .	294
3. Konkurrenz mit erbrechtlichem Zuweisungsanspruch (Art. 26 BGBB) . . . . .	295
4. Voraussetzungen und Bedingungen (Art. 27 BGBB) . . . . .	296
VI. Der Gewinnanspruch der Miterben . . . . .	296
1. Allgemeines und Grundsätze des Gewinnanspruchs nach Art. 28 ff. BGBB . . . . .	296
2. Weitere gesetzliche und vertragliche Gewinnbeteiligungsrechte (Hinweis) . . . . .	298
3. Die Gewinnanspruchsberechtigten . . . . .	299
4. Die Veräußerung . . . . .	299
a) Einleitende Bemerkungen . . . . .	299
b) Veräußerungstatbestände . . . . .	300
c) Für die Veräußerung massgebender Zeitpunkt . . . . .	301
d) Fälligkeit des Gewinnanspruchs . . . . .	302
5. Der massgebende Gewinn . . . . .	302
a) Einleitende Bemerkungen . . . . .	302
b) Bruttogewinn . . . . .	303
c) Besondere Abzüge . . . . .	304
aa) Wertvermehrende Aufwendungen . . . . .	304
bb) Abzug für Realersatz (Art. 32 BGBB) . . . . .	304
cc) Abzug für Ausbesserung und für Ersatz von Bauten und Anlagen (Art. 33 BGBB) . . . . .	305
d) Besitzesdauerabzug oder erhöhter Anrechnungswert (Art. 31 Abs. 4 und 5 BGBB) . . . . .	306
6. Die Sicherung des Gewinnanspruchs . . . . .	307
a) Allgemeines . . . . .	307

b) Voraussetzungen der Errichtung des gesetzlichen	
Grundpfandrechts . . . . .	307
aa) Berechtigte . . . . .	307
bb) Verpflichtete . . . . .	308
cc) Pfandgegenstand . . . . .	308
dd) Verhinderung durch hinreichende Sicherheitsleistung	309
c) Vorläufige Eintragung (Vormerkung) . . . . .	309
aa) Allgemeines . . . . .	309
bb) Frist zur Anmeldung der Vormerkung . . . . .	310
cc) Wirkungen der Vormerkung . . . . .	311
d) Definitive Eintragung des Grundpfandrechts . . . . .	311
aa) Allgemeines . . . . .	311
bb) Voraussetzungen der definitiven Eintragung . . . . .	312
aaa) Frist . . . . .	312
bbb) Keine Leistung hinreichender anderweitiger	
Sicherheit . . . . .	312
ccc) Anerkennung oder gerichtliche Feststellung der	
Pfandsomme . . . . .	312
cc) Wirkungen der definitiven Eintragung . . . . .	313

## 8. Kapitel: Die Ausgleichung lebzeitiger Zuwendungen

<b>§ 32 Die Ausgleichung</b> . . . . .	317
I. Grundlagen des Ausgleichungsrechts . . . . .	317
1. Vorbemerkungen . . . . .	317
2. Grundstruktur der Ausgleichung . . . . .	317
3. Verhältnis der Ausgleichung zur Herabsetzung . . . . .	319
4. Bedeutung der Ausgleichung für die Teilungs- und die	
Pflichtteilsberechnungsmasse . . . . .	320
II. Die Subjekte der Ausgleichung . . . . .	321
1. Allgemeines . . . . .	321
a) Ausgleichung als erbrechtliche Obligation mit Schuldner	
und Gläubiger . . . . .	321
b) Anknüpfung an die definitive Erbenstellung . . . . .	321
2. Gesetzliche Erben . . . . .	322
3. Eingesetzte Erben (sog. uneigentliche Ausgleichung) . . . . .	323
4. Vertretungsweise Ausgleichung . . . . .	323
III. Objekte der Ausgleichung . . . . .	324
1. Allgemeines . . . . .	324

2.	Unentgeltliche lebzeitige Zuwendung (objektives Element) . .	325
a)	Allgemeines . . . . .	325
b)	Fallgruppen . . . . .	325
3.	Zuwendungswille des Erblassers (subjektives Element) . . .	327
a)	Im Allgemeinen . . . . .	327
b)	Die gemischte Schenkung im Besonderen . . . . .	328
IV.	Gesetzliche und gewillkürte Ausgleichung . . . . .	329
1.	Allgemeines . . . . .	329
2.	Gesetzliche Ausgleichung: Zuwendungen an die Nachkommen (Art. 626 Abs. 2 ZGB) . . . . .	329
a)	Allgemeines . . . . .	329
b)	Ausstattungscharakter der Zuwendungen (Konzept der Versorgungskollation) . . . . .	330
aa)	Allgemeines . . . . .	330
bb)	Versorgungskollation vs. Schenkungskollation . . . .	330
cc)	Erfüllung familienrechtlicher Unterhalts- und Unterstützungspflichten . . . . .	332
3.	Gewillkürte Ausgleichung: Zuwendungen an die übrigen gesetzliche Erben (Art. 626 Abs. 1 ZGB) . . . . .	332
4.	Der überlebende Ehegatte in der Ausgleichung . . . . .	333
a)	Ehegatte als Ausgleichungsschuldner . . . . .	333
b)	Ehegatte als Ausgleichungsgläubiger der Nachkommen? .	333
5.	Ausnahmen von der Ausgleichungspflicht . . . . .	334
a)	Allgemeines . . . . .	334
b)	Erziehungs- und Ausbildungskosten . . . . .	334
aa)	Im Allgemeinen . . . . .	334
bb)	Das «übliche Mass» im Besonderen . . . . .	334
c)	Gelegenheitsgeschenke . . . . .	335
V.	Modalitäten der Ausgleichung . . . . .	336
1.	Allgemeines . . . . .	336
a)	Allgemeines . . . . .	336
b)	Zum Wahlrecht im Besonderen . . . . .	338
aa)	Wahlrecht als Gestaltungsrecht . . . . .	338
bb)	Befristung und Verwirkung? . . . . .	338
cc)	Wahlrecht bei mehreren lebzeitigen Zuwendungen . .	339
2.	Wertanrechnung (Idealkollation) . . . . .	339
3.	Einwerfung in natura (Realkollation) . . . . .	340
a)	Begriff und Voraussetzungen . . . . .	340
b)	Sonderfall der gemischten Schenkung . . . . .	340
c)	Auswirkungen von Wertverlust und Wertzuwachs . . . .	341
4.	Ausgleichung bei Überschuss . . . . .	342

## Inhaltsverzeichnis

a) Allgemeines . . . . .	342
b) Begünstigungsabsicht als Voraussetzung . . . . .	342
aa) Nachweis der Begünstigung . . . . .	342
bb) Vermutung der Begünstigung . . . . .	343
c) Berechnung des Überschusses . . . . .	343
aa) Im Allgemeinen . . . . .	343
bb) Sonderkonstellationen . . . . .	344
5. Bestimmung des Ausgleichungswertes . . . . .	345
a) Grundsatz: Massgeblichkeit des Erblasserwillens . . . . .	345
b) Wertbestimmung bei Fehlen einer erblasserischen Anordnung . . . . .	346
aa) Im Allgemeinen . . . . .	346
bb) Sonderfall der gemischten Schenkung: Anwendung der Quotenmethode . . . . .	347
cc) Wertbestimmung bei Geldzuwendungen: Anwendung des Nominalwertprinzips . . . . .	347
dd) Wertbestimmung bei veräußerten Gegenständen . . . . .	348
c) Verwendungen, Erträge, Schaden und Verzinsung . . . . .	349
aa) Allgemeines . . . . .	349
bb) Verwendungen, Früchte, Schaden . . . . .	349
cc) Keine Verzinsungspflicht auf Vorempfängen . . . . .	350
dd) Sonderfall der unternehmerischen Tätigkeit . . . . .	350
d) Keine Verjährung der Ausgleichungsforderung . . . . .	351
VI. Anordnungen des Erblassers über die Ausgleichungspflicht . . . . .	352
1. Allgemeines . . . . .	352
2. Rechtsnatur der Anordnungen über die Ausgleichungspflicht . . . . .	352
3. Formvorschriften . . . . .	353
a) Allgemeines . . . . .	353
b) Für den Ausgleichungsdispens . . . . .	353
c) Für die Ausgleichungsanordnung . . . . .	354
4. Zeitpunkt . . . . .	354
5. Bindungswirkungen von Anordnungen über die Ausgleichungspflicht . . . . .	355
a) Allgemeines . . . . .	355
b) Einseitige, widerrufliche Anordnungen . . . . .	355
c) Zweiseitige, bindende Anordnungen . . . . .	355
d) Unterscheidungskriterien für widerrufliche bzw. bindende Anordnungen . . . . .	356
aa) Allgemeines . . . . .	356
bb) Übereinstimmender Parteiwille . . . . .	357
cc) Vertrauensprinzip . . . . .	357

e) Rechtsfolgen einer bindenden Anordnung über die Ausgleichungspflicht . . . . .	358
VII. Prozessuales . . . . .	358
1. Allgemeines . . . . .	358
a) Grundsätze . . . . .	358
b) Prozessuale Durchsetzungsvarianten . . . . .	359
2. Geltendmachung im Rahmen eines Erbteilungsprozesses . . . . .	359
a) Allgemeines . . . . .	359
b) Geltendmachung durch den Erbteilungskläger (Klage) . . . . .	359
c) Geltendmachung durch den Erbteilungsbeklagten . . . . .	360
3. Zulässigkeit einer selbständigen Ausgleichungsklage . . . . .	360
a) Allgemeines . . . . .	360
b) Einschränkungen . . . . .	361
aa) Bundesgerichtliche Rechtsprechung . . . . .	361
bb) Würdigung . . . . .	362
cc) Ergebnis . . . . .	363
c) Gerichtsstand der selbständigen Ausgleichungsklage . . . . .	363

## 9. Kapitel: Der Abschluss der Erbteilung und die Rechtsverhältnisse nach der Teilung

§ 33 Der Abschluss der Erbteilung . . . . .	367
I. Überblick . . . . .	367
II. Besondere Arten der Auflösung der Erbengemeinschaft durch Rechtsgeschäft . . . . .	367
1. Verzicht auf die Miterbenstellung . . . . .	367
2. Umwandlung der Erbengemeinschaft . . . . .	368
III. Die Erbteilung (Art. 634 ZGB) . . . . .	370
1. Allgemeines . . . . .	370
a) Grundsätze . . . . .	370
b) Funktion . . . . .	372
c) Rechtsnatur . . . . .	372
2. Die Realteilung . . . . .	373
3. Der schriftliche Teilungsvertrag . . . . .	376
a) Allgemeines . . . . .	376
b) Der schriftliche Teilungsvertrag als Verpflichtungsgeschäft . . . . .	376
aa) Konsens aller Erben . . . . .	376
bb) Schriftform . . . . .	377

## Inhaltsverzeichnis

cc) Inhalt . . . . .	378
dd) Wirkungen . . . . .	379
c) Der Vollzug des Teilungsvertrages durch Vornahme der Verfügungsgeschäfte . . . . .	380
IV. Der Vertrag über angefallene Erbanteile (Art. 635 ZGB) . . . . .	380
1. Allgemeines . . . . .	380
2. Form . . . . .	382
3. Erbanteilsabtretung unter Miterben (Art. 635 Abs. 1 ZGB) . . . . .	382
a) Erbanteilsabtretung mit dinglich-absoluter Wirkung . . . . .	382
b) Erbanteilsabtretung mit obligatorischer Wirkung . . . . .	384
4. Erbanteilsabtretung an Dritte (Art. 635 Abs. 2 ZGB) . . . . .	384
V. Verträge vor dem Erbgang (Art. 636 ZGB) . . . . .	385
1. Allgemeines . . . . .	385
2. Gegenstand und Voraussetzungen . . . . .	386
3. Wirkungen . . . . .	389
<b>§ 34 Die Rechtsverhältnisse nach dem Abschluss der Erbteilung . . . . .</b>	<b>390</b>
I. Überblick . . . . .	390
II. Das Innenverhältnis unter den Erben . . . . .	390
1. Die Gewährleistungspflicht der Miterben (Art. 637 ZGB) . . . . .	390
2. Das Miterbenpfandrecht . . . . .	393
3. Die Anfechtung des Teilungsvertrages (Art. 638 ZGB) . . . . .	394
4. Rückgriff auf die Miterben (Art. 640 ZGB) . . . . .	396
III. Das Aussenverhältnis gegenüber den Gläubigern . . . . .	397
1. Allgemeines . . . . .	397
2. Erlöschen der Solidarhaftung der Erben . . . . .	398
a) Einwilligung der Gläubiger . . . . .	398
b) Ablauf von fünf Jahren . . . . .	399
aa) Allgemeines . . . . .	399
bb) Erbteilung . . . . .	399
cc) Spätere Fälligkeit der Forderung . . . . .	400
dd) Sonderfälle der Grundpfand- und Bürgschaftsschulden . . . . .	400
ee) Haftung nach Ablauf der Fünfjahresfrist . . . . .	401
Stichwortverzeichnis . . . . .	403